

Mitteilung M. Plancks vom 1. Dezember 1931 an H. Lüders über dessen Wahl zum zweiten Vizekanzler und die anstehende Ersatzwahl für U. von Wilamowitz-Moellendorff

1.12.31

Lieber Herr Kollege,

Als Kanzler des Ordens p.l.m. habe ich Ihnen heute mitzuteilen, daß Sie mit allen 23 abgegebenen Stimmen zum zweiten Vizekanzler gewählt sind. Leider muß ich Sie gleich in einer wichtigen Sache um Ihren Beistand ersuchen, nämlich bei der Festsetzung des Rubrums für die Neuwahl an Stelle von Wilamowitz. Soweit ich sehe, kommen hier hauptsächlich zwei Möglichkeiten in Betracht: entweder die Altertumswissenschaft, oder das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaften (wie es bei der Wahl für Harnack der Fall war). Bitte lassen Sie sich die Frage einmal im Kopf herumgehen und sagen Sie mir dann Ihre Meinung.

Ich beabsichtige die Vorbesprechung der Wahl am Sonntag d. 17. Januar abzuhalten und bitte Sie, wenn der Tag Ihnen paßt, Sich für denselben frei zu halten. Hr. Ed. Schwartz hat mir schon sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

Sehr gut wäre es natürlich, wenn wir schon bestimmte Persönlichkeiten ins Auge fassen könnten. Auch hierüber erbitte ich mir Ihre Meinung; denn ich selber kann mich im vorliegenden Falle selbstverständlich nur auf die Rolle eines Züngleins an der Waage beschränken.

Mit bestem Gruß Ihr

Planck

Im Übrigen hoffe ich und bin überzeugt, daß Sie bei den vielen Lasten, die jetzt auf Ihnen ruhen, die der neuen Würde kaum empfinden werden.

---

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Nachlass H. Lüders, Nr. 127, Bl. 5; behändigte egh. Reinschrift